



Blütenpost

Nr. 60 / Frühling 2025

Vorstand

Präsident: Albert Elmiger, 9050 Appenzell
Aktuar: Beat Müller, 9500 Wil
Kassierin: Cornelia Hauser, 9057 Weissbad
Botanikerin: Lydia Frey, 9050 Appenzell Meistersrüte
Einsitz HKDS AG: Marianne Pfändler, 9058 Brülisau

Mitgliederbeiträge 2025

Einzelmitglieder: Fr. 30.--
Schüler: Fr. 5.--
Ehepaare und Familien: Fr. 50.--
Firmen und Institutionen: Fr. 50.--
AppKb IBAN: CH80 0076 3605 5330 1630 7

Liebe Freundinnen und Freunde des Alpengartens

Herzlich lädt Sie der Vereinsvorstand ein zur

Jubiläums-Mitgliederversammlung des Vereins Alpengarten Hoher Kasten

Samstag, 14. Juni 2025, um 14.30 Uhr, im Panoramasaal des Drehrestaurants

Um **13.30 Uhr** erwartet uns Dr. Christian Rixen, ebenfalls im Panoramasaal, zum öffentlichen Vortrag mit dem Titel: **Gedränge auf dem Gipfel**

Was macht der Klimawandel im Alpengarten Hoher Kasten?

Dr. Rixen hat als leitender Wissenschaftler am WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung Davos auf über hundert Berggipfeln die Veränderung der Flora im Laufe von Jahrzehnten untersucht. Die Ergebnisse dieser Forschung ist auch für unseren Alpengarten von erheblicher Bedeutung. Es ist uns eine Freude und Ehre, Dr. Rixen auf dem Hohen Kasten begrüßen zu dürfen. Ein herzliches Willkommen!

Traktandenliste:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2024
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Kassa- und Revisorenbericht
4. Jahresbeiträge 2026
5. Wahlen
6. Jahresprogramm 2025
7. Statutenänderung
8. Allfälliges



Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Juni 2024 sowie die aktuellen Statuten finden Sie unter <https://www.hoherkasten.ch/informieren/downloads/#alpengarten>.

Nach der Mitgliederversammlung offeriert der Verein im Drehrestaurant seinen Mitgliedern nicht nur das traditionelle Vesperplättli, sondern in Anbetracht des Jubiläumsjahres übernimmt er auch die Kosten für die Getränke.

Wichtig:

Für den Besuch der Mitgliederversammlung dient Ihnen **der Briefumschlag dieser Blütenpost** am Schalter der Kastenbahn als **Ausweis für den Bezug der Freibillette** für die in der Adresse genannten Personen.

Dem Verwaltungsrat der HKDS AG danken wir herzlich für seine Grosszügigkeit.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und grüssen Sie freundlich.

Für den Vereinsvorstand:
Albert Elmiger, Präsident

Jahresbericht Alpengarten Hoher Kasten für das Vereinsjahr 2024

Liebe Vereinsmitglieder

Für den Jahresbericht 2024 fasse ich mich dieses Jahr kurz und gebe dafür einem Rückblick auf die ersten 30 Jahre unseres Vereins mehr Raum. Die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres sind ausserdem bereits in der Blütenpost Nr. 59 vom letzten Herbst festgehalten.

Mitgliederentwicklung und Personelles

Per Ende 2024 zählte unsere Kassierin Cornelia Hauser insgesamt 148 Mitglieder. Letztes Jahr durften wir acht neue Mitglieder willkommen heissen, je zwei sind verstorben und ausgetreten. Vier Mitgliedschaften wurden gelöscht, weil die Jahresbeiträge nicht mehr bezahlt worden sind.

Ende September 2024 übergab unser Vorstandsmitglied Martin Ebnetter die Geschäftsleitung der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG an Marianne Pfändler. Sie wurde vom Verwaltungsrat in unseren Vorstand delegiert, wobei die Mitgliederversammlung sie bereits am 15. Juni 2024 gewählt hatte – eine «alte» Bekannte, die schon in früheren Jahren als Delegierte der Kastenbahn, als Aktuarin und als Revisorin in unserem Verein engagiert mit-gewirkt hatte. Bereits am 22. Oktober 2024 durfte ich Marianne zum ersten Mal an einer Vorstandssitzung begrüssen. Ich freue mich auf die künftige Zusammenarbeit mit ihr.

Finanzen

Für das bisher verwendete Buchhaltungsprogramm «Banana» mussten wir ein Update anschaffen. Gleichzeitig wurde auf Empfehlung unseres Revisors Marcel Eugster – soweit möglich und sinnvoll – der Kontenplan für Vereine übernommen. Wie Sie dem Vergleich der Jahresrechnungen 2023 und 2024 entnehmen können, wurden sechs neue Konten dazu-genommen, während zwei bestehende Konten in Zukunft wegfallen. Diese Änderungen sind farblich hervorgehoben.



Im letzten Jahr hat die HKDS AG unser Vereinsdefizit von rund Fr. 5'000.-- ausgeglichen. Herzlichen Dank für diesen Beitrag, der uns seitens Verwaltungsrats und Betriebsleitung Wertschätzung und Vertrauen ausdrückt.

Statutenänderung

Wie bereits angekündigt, müssen wir als Verein den Vorschriften des Bundesgesetzes und der Bundesverordnung über den Datenschutz genügen und wollen dies mit einer Statuten-änderung erledigen. Bei dieser Gelegenheit klären wir gerade auch zwei Punkte in Bezug auf die Mitgliederbeiträge, nämlich den Zeitpunkt der Fälligkeit beim Vereinseintritt sowie das Vorgehen bei Ausbleiben des Mitgliederbeitrages.

Beiliegend finden Sie die Statuten mit den vom Vorstand vorgeschlagenen Präzisierungen in den Artikeln 4 und 5 sowie mit der Erweiterung durch das neue Kapitel «V». Datenschutz und Nutzungsrechte». Diese Änderungen sind durch rote Schriftfarbe erkennbar.

Zweierlei

Am 12. Oktober 2024 wurde die Fotofalle für Kleinsäuger wiederum aktiviert. Offensichtlich sind die bisherigen Ergebnisse so interessant, dass das Naturmuseum St. Gallen weitere Untersuchungen als lohnenswert beurteilt. Wir sind gespannt auf die Auswertung der zahl-reichen Fotos.

Landesarchivar Sandro Frefel, Kassier Beat Müller und der Präsident haben mit Datum vom 16. Dezember 2024 den Depotvertrag zwischen dem Verein Alpengarten Hoher Kasten und dem Landesarchiv unterzeichnet.

Jubiläumsanlässe 30 Jahre Alpengarten Hoher Kasten

An vier Vorstandssitzungen haben wir ein attraktives, sehr abwechslungsreiches Programm mit insgesamt 24 öffentlichen Jubiläumsanlässen zusammengestellt. An dieser Stelle möchte ich das grosse Engagement unserer Botanikerin Lydia Frey hervorheben, welche den grössten Teil der Arbeit dafür geleistet hat. Ausserordentlich eingesetzt hat sich auch Nina Ergens, Leiterin Marketing der Kastenbahn, und zwar für die umfassende Medienarbeit und die Produktion des beiliegenden Flyers von koller.team. Auf der Homepage der Kastenbahn sind die Veranstaltungen - etwas detaillierter beschrieben – ebenfalls zu finden. Ich bin sicher, dass im bunten Strauss der Jubiläumsanlässe auch für Sie vieles dabei ist, dass Sie faszinierend und begeistern wird. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die Veranstaltungen finden vom 14. Mai bis zum 15. Oktober jeweils am Mittwochnachmittag um 13.30 Uhr statt. Sollte die Jubiläumsveranstaltung zwischen Mitte Juni und September nicht auf dem Hohen Kasten durchgeführt werden, werden wie gewohnt kostenlose Führungen durch den Alpengarten angeboten. Gruppenführungen sind wie in den Vorjahren buchbar.

Abschiede

Paul Jud war als erster Kassier von der Vereinsgründung bis 2003 für Mittelbeschaffung und -verwaltung verantwortlich. Gerade in der Aufbau-phase waren dies für den Verein überlebenswichtige Aufgaben. Paul verstarb am 27. Dezember 2024 kurz nach seinem 82. Geburtstag in Appenzell.



Martha Gubler, die erste Botanikerin in Verein und Vorstand, prägte den Alpengarten ab 1998 bis 2012. Am 22. März 2025 verstarb Martha im 94. Altersjahr im Altersheim Risi, Schwellbrunn.

Nur mit solch engagierten und beharrlichen Menschen lässt sich ein Werk wie der Alpengarten aufbauen und erhalten. Wir wollen Martha und Paul ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren. Sie mögen ruhen in Frieden.



Appenzell, im April 2025

Albert Elmiger, Präsident



30 Jahre Verein Alpengarten Hoher Kasten

Der Aufbau – die ersten zehn Jahre (1995–2004)

53 Gründungsmitglieder setzten am 27. Mai 1995 den Grundstein, um die Vielfalt der Alpstein-Flora im Alpengarten Hoher Kasten zu bewahren und erlebbar zu machen. Wenige Wochen später zählte der Verein bereits über 130 Mitglieder – ein Zeichen für den Enthusiasmus, der das Projekt von Anfang an begleitete.



Blütenpost

Neuigkeiten vom Alpengarten Hoher Kasten

Ausgabe Nr. 1, Juni 1995



Blütenpost Nr. 7/1997 Helitransport von Pflanzen

Freiwillige und Fachleute begannen mit grossem Idealismus Wege anzulegen, das Terrain zu gestalten und Alpenpflanzen zu setzen. 135 Arten waren es bereits im ersten Sommer.

Der Verein erhielt eine Baubewilligung für den Hauptteil des Gartens, einen Vertrag zur Nutzung des Areals und die Genehmigung, Samen und Pflanzen aus definierten Alpstein-Gebieten zu entnehmen.

Der Bau des Drehrestaurants Hoher Kasten

Was zunächst kühn erschien, gewann bald an Zustimmung – sowohl bei der Kastenbahn als auch unter den Vereinsmitgliedern. Erste Entwürfe mussten aus Kostengründen verworfen werden, doch 2007 konnte der Bau des heutigen Drehrestaurants schliesslich beginnen.

Es war viel Fingerspitzengefühl gefragt. Der Alpengarten durfte nicht zu stark beeinträchtigt werden, gleichzeitig musste der Bau reibungslos voranschreiten. Pflanzen wurden vorsichtig umgesetzt oder geschützt. Der Garten blieb für Besucher in eingeschränktem Umfang offen.

Im Sommer 2008 wurde das Drehrestaurant feierlich eingeweiht. Gleichzeitig erschien das Buch «Pflanzenreich Alpstein» mit über 360 Alpenpflanzen, um die Vielfalt des Gartens für ein breiteres Publikum zu erschliessen.

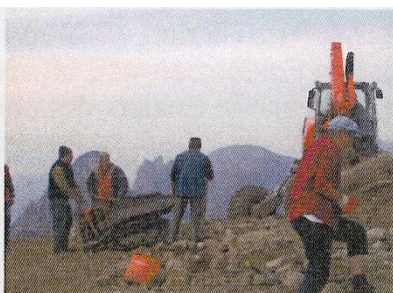
Die erfolgreiche Verknüpfung von Naturerlebnis und moderner Infrastruktur war ein bedeutender Meilenstein – wenn auch nicht ohne Opfer.



Blütenpost Nr. 28/2008 Fotograf Walter Messmer, Präsident Edi Moser und Verwaltungsratspräsident Migg Koller mit "Pflanzenreich Alpstein"

Die Leiden des Kräutergartens

Eines dieser Opfer war der liebevoll gepflegte Kräutergarten bei der oberen Terrasse. Einzelne Pflanzen konnten umgepflanzt werden, aber es musste ein neuer Kräutergarten geplant werden. Regionale Firmen unterstützten die Idee grosszügig, nicht zuletzt, weil einige der angebauten Kräuter auch für Appenzeller Spezialitäten wie Käse, Getränke und Alpenbitter Verwendung fanden. Mit viel Engagement wurde eine neue Fläche angelegt, sorgfältig bepflanzt und gepflegt.



Blütenpost Nr. 26/2007 Der neue Kräutergarten entsteht.



Doch das frühere Konzept liess sich nicht einfach wiederholen. Küchenkräuter durften aus hygienischen Gründen nicht mehr direkt für die Gastronomie genutzt werden. Die Standortbedingungen auf 1'800 Metern Höhe, extreme Trockenheit, schneereiche Winter und zunehmender Besucherdruck führten dazu, dass auch der neue Kräutergarten letztlich nicht mehr weitergeführt werden konnte. Das Bild des Chefkochs beim Kräutersammeln in seiner weissen Montur ist auf dem Hohen Kasten nicht mehr zu sehen.

Der Europa-Rundweg

Mit dem Ziel, den Hohen Kasten für alle zugänglich zu machen und gleichzeitig neue Lebensräume für Pflanzen und Tiere zu gestalten, reifte der Plan für ein weiteres Grossprojekt – für den Europa-Rundweg.

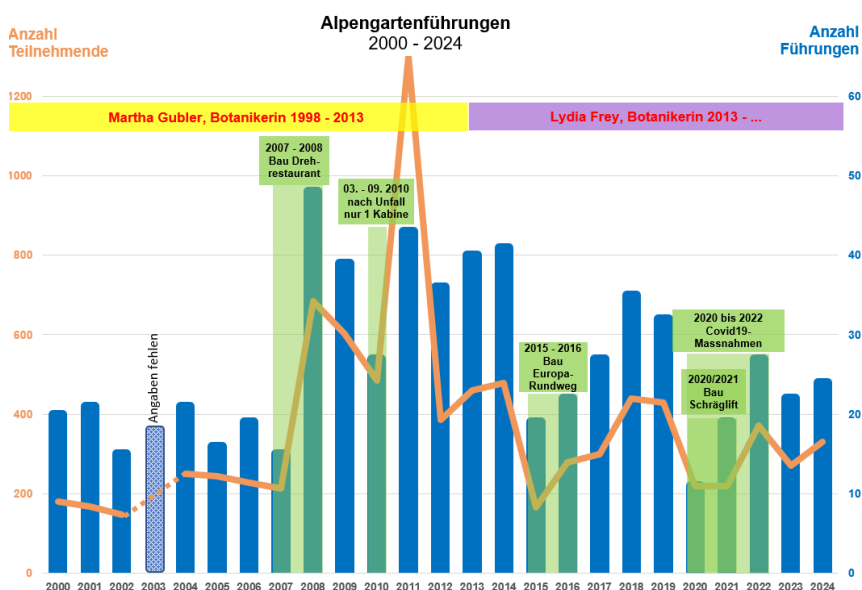
Die Bauarbeiten ab 2015 brachten einschneidende Veränderungen. Viele Bereiche des bestehenden Alpengartens mussten weichen oder neu aufgebaut werden. Pflanzen wurden sorgfältig ausgegraben, zwischengelagert und schliesslich wieder eingepflanzt. Besonderes Augenmerk galt der Schaffung zusammenhängender Pflanzengesellschaften. Auch für die Fauna wurden neue Strukturen geschaffen, etwa Steinhaufen für Reptilien oder Rückzugsräume für Kleinsäuger.

2016 wurde der Europa-Rundweg eröffnet. Er verbindet heute auf eindrucksvolle Weise Naturerlebnis, botanische Vielfalt und barrierefreies Wandern – und zeigt, dass Natur- und Landschaftsschutz auch unter schwierigen Bedingungen gelingen können.

Alpengartenführungen

Während der dokumentierten 24 Jahren lernten zwischen 150 und 1'300 interessierte Personen pro Jahr an 11 bis 48 Führungen die Alpenflora näher kennen. Diese enormen Schwankungen können nur zum Teil durch die Witterung erklärt werden. Viel bedeutsamer sind der Bau des Drehrestaurants und des Europa-Rundwegs sowie der schwere Seilbahnunfall im Jahr 2010. Den letzten Einbruch verursachten die Einschränkungen wegen Covid19 und der Bau des Schräglifts.

Trotz allem: Gegen 10'000 Personen aus der näheren und weiteren Umgebung wurden seit der Vereinsgründung von den beiden Botanikerinnen Martha Gubler sel., Lydia Frey und etlichen weiteren Pflanzenkundigen kompetent durch den Alpengarten geführt. Ein Mehrfaches dieser stolzen Anzahl Besucher erfreute sich selbständig an der Artenvielfalt auf dem Hohen Kasten.



Lasst uns motiviert und mutig ins neue Jahrzehnt schreiten – wir sind auf dem rechten Weg!

Albert Elmiger, Präsident



Jahresrechnungen 2024 und 2023 sowie Budget 2025

Bilanz (CHF)	2023	2024
Aktiven		
Bank AppKB	96'135.20	86'028.40
Aktien HKDS AG	1.00	1.00
Büchervorrat	1.00	1.00
Guthaben Verrechnungssteuer	73.90	73.90
Aktive Rechnungsabgrenzung	226.00	5'093.00
Total Aktiven	96'437.10	91'197.30

Passiven		
Kreditoren	6'508.55	1'378.80
Vereinskapital	74'928.55	74'478.50
Rückstellungen	15'000.00	15'000.00
Transitorische Passiven	0.00	340.00
Total Passiven	96'437.10	91'197.30

Erfolgsrechnung (CHF)	2023	2024	Budget 2025
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	5'030.00	4'600.00	4'600.00
Spenden ohne Zweckbestimmung	300.00	670.00	500.00
Jährliche Zuwendung HKDS AG	6'995.90	5'000.00	6'000.00
Bücherverkauf	413.00	93.00	100.00
Auflösung Rückstellungen			15'000.00
Übriger Ertrag	211.15	148.80	150.00
Total Ertrag	12'950.05	10'511.80	26'350.00

Aufwand			
Lohnaufwand	4'965.00	4'327.10	4700.00
Sozialversicherungsaufwand	307.05	678.80	700.00
Unfall- und Sachversicherung	289.50	310.60	320.00
Büromaterial/PC/Porto/Telefon	0.00	111.50	200.00
Informatikaufwand		277.40	0.00
Buchhaltungsaufwand		69.00	70.00
Entschädigung/Spesen von Organen und Vorstand		2'288.65	2300.00
Vereinsversammlung		1'500.30	1500.00
Aufwand Vorstandssitzungen		255.60	200.00
Unterhalt und Reparaturen			230.00
Fahrtspesen	141.00		
Verpflegung	2'725.75		
Übriger Personalaufwand	260.00	1'078.60	1'100.00
Werbeaufwand	878.20	34.30	
Jubiläum			10'000.00
Abschreibungen/Wertberichtigungen	2'881.24		
Übriger Betriebsaufwand/Bankspesen	30.40	30.00	30.00
Total Aufwand	12'478.14	10'961.85	21'350.00

Gewinn (+) /Verlust (-)	+471.91	-450.05	+5'000.00
--------------------------------	----------------	----------------	------------------

neue Konten
wegfallende Konten



Marcel Eugster
Alpsteinstrasse 18
9050 Appenzell

marcel.eugster@altrimo.ch

071 788 02 02

Appenzell, 05.05.2025

Revisionsbericht

zuhanden der Vereinsversammlung Alpengarten Hoher Kasten

Als Revisor des Vereins Alpengarten Hoher Kasten habe ich die vorliegende, auf den 31. Dezember 2024 abgeschlossene Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Meine Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mit Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung habe ich festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,

Aufgrund der vorliegenden Prüfungsergebnisse beantrage ich der Vereinsversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Revisor

Marcel Eugster

Bemerkungen zu den Mitgliederbeiträgen

Die Mitgliederbeiträge werden von der Mitgliederversammlung jeweils für das Folgejahr festgelegt. Mit der Frühlings-Blütenpost erhalten Sie den Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag des laufenden Jahres.

Die aktuellen Mitgliederbeiträge sind auf der ersten Seite der Blütenpost angegeben.



Pflanze des Jahres

Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe – *Achillea millefolium* L.

Der Verein Bioterra hat die Gewöhnliche Wiesen-Schafgarbe als Wildstaude des Jahres 2025 erkoren – nicht von ungefähr!

Namensbetrachtung

An volkstümlichen Namen mangelt es dieser Pflanze nicht. Je nach Quelle können über 50 Namen aufgelistet werden: Bauchwehkraut, Garbewurz, Garbe-Chrut, Blutstillkraut, Hämperchnöpfli, Lämmelzunge, Leiterlichrut, Tausendblatt, Schafsrippe, Gänsezunge, Achilleskraut, Herrgottrückenkraut, Gotteshand, Tausendaugbraun, Grützblume, Kachel, Zangeblume, Feldgarbenkraut, Grundheil. Das Wort Schafgarbe stammt aus dem althochdeutschen «Garwe», was «Gesundmacher» bedeutet. Schäfer sollen beobachtet haben, wie kranke und verletzte Schafe vor allem Schafgarbe frassen und diese ihnen Heilung brachte.

Der Botaniker Carl von Linné (1707-1778) taufte die Pflanze *Achillea*. Dieser botanische Gattungsname leitet sich vom griechischen Helden Achilles ab. Er soll beim heilkräuterkundigen Zentaur Chiron gelernt und nach der Schlacht von Troja die Wunden seiner Krieger mit Schafgarbe behandelt haben (aus der Ilias von Homer). Dioskurides nannte diese Pflanzen «tausendblättriges Soldatenkraut» und befand: «Sie leisteten gegen Blutflüsse, Geschwüre und Fisteln treffliche Dienste.» Plinius bestätigt: «Achilles, Schüler des Chiron, hat eine Pflanze entdeckt, mit welcher er Wunden heilte. (...) bei den Römern heisst sie *millefolium*.» Die Bezeichnung *millefolium* – tausendblättrig – spielt auf die wie aus tausend Einzelblättchen bestehenden Blätter an.

Verwendung in der Küche

Die zarten aromatischen Frühlingsblätter können klein geschnitten in den Salat oder aufs Butterbrot gestreut werden. Sie schmecken zu hartgekochten Eiern, in Rühreiern, Quark, Hüttenkäse, Kräutersaucen oder Gemüse- und Kartoffelsuppen. Das grüne Kraut ist sehr gesund und kann zusammen mit anderen Wildpflanzen für eine erfrischende blutreinigende Frühjahrskur benutzt werden.

In Schweden wurde früher Schafgarbe zum Würzen von Bier verwendet. Der Hopfen hat sie in der Bierbrauerei jedoch verdrängt.



Foto: Agroscope, Text: Lydia Frey

